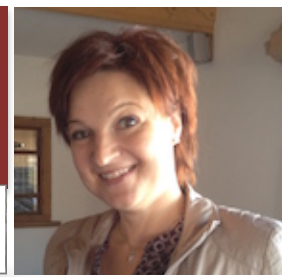




# Moni-News



Zitat: Manche Leute glauben, durchhalten macht uns stark. Doch manchmal stärkt uns gerade das loslassen...

IM AUGUST 2016, NO.24

សួស្តី (Hallo) Ihr Lieben

Es sind bereits 2 Monate vergangen seit ich wieder in Kambodscha bin. In meinem neuen Zuhause fühle ich mich inzwischen sehr wohl. Es hat mich jedoch viel Arbeit gekostet, denn es ist hier so, dass der neue Mieter beim Einzug die Endreinigung des Vormieters selber machen muss. Es dauerte Tage, bis ich das Haus einigermaßen sauber hatte. Das Einrichten war nicht immer einfach, denn ich musste alle Einkäufe mit dem Tuctuc erledigen.

Zum Haus-Inventar gehörte auch Maxi. Er ist ein toller Wachhund. Er brauchte anfangs allerdings eine Menge seelsorgerlichen Dienst ;-), denn er war sehr ängstlich und lief bei jeder Handbewegung mit eingezogenem Schwanz davon. Erst nach ein paar Wochen liess er es zu, dass ich ihn streicheln durfte. Mittlerweile ist er schon ziemlich frech geworden.

Leider ist es in meinem Quartier so, dass praktisch jeden zweiten Tag für einige Stunden der Strom ausfällt. Da lernt man doch gleich wieder Dankbarkeit gegenüber der Stromversorgung in der Schweiz.

## Rückblick

Am 5. Juni fand mein Aussendungs-Gottesdienst in Küblis statt. Mathias Marmet, Pastor der Pfingstgemeinde Davos, und Markus Zaugg, Missionsleiter von Globe Mission Schweiz, hielten die Predigt.

Ich wurde sehr ermutigt und gestärkt um zurück auf das Missionsfeld zu gehen! (Die Predigt kann übrigens unter [www.http://www.pfimi-davos.ch/podcasts/](http://www.pfimi-davos.ch/podcasts/) nachgehört werden).

Die Tage vor der Abreise waren von extremen Gefühlswellen überflutet. Zum Einen freute ich mich, meine Freunde in Kambodscha wiederzusehen und meine eigenen „4 Wände“ zu haben, zum Anderen die Trauer, meine Familie, meine Freunde und alle Sicherheiten für lange Zeit zu verlassen... Ich bin dankbar, dass es Skype gibt :-)

## Sprachstudium

Mein vollzeitliches Sprachstudium ist voll im Gange. Das Reden fällt mir nicht mehr so schwer, umso mehr jedoch das Lesen und Schreiben. Es gibt so viele Regeln, hinter denen absolut keine Logik steckt. Es ist nicht einmal möglich, sich irgendwie eine Eselsbrücke zu bilden, um sich das Ganze merken zu können. Manchmal bin ich wirklich fix und fertig!



Jon, trotz allem ein Strahlemann



Besuch im Slum



Mein neues Zuhause



der etwas andere Kinderwagen



### Spendenkonto Deutschland:



Empfänger: Globe Mission  
Vermerk: Monika Suter /GMS 312  
Evangelische Bank, Frankfurt  
IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53  
BIC: GENODEF1EK1  
Kontonummer: 400 225 3

(Spender erhalten am Ende des Jahres eine  
Spendenbescheinigung! Bitte Eure Adresse angeben!)

### Spendenkonto Schweiz:



Empfänger: Globe Mission Schweiz  
Vermerk: Monika Suter / GMS 312  
PostFinance AG, 3040 Bern  
Postkonto: 40-753969-1  
IBAN: CH56 0900 0000 4075 3969 1  
BIC: POSTICHBEXXX

(Spender erhalten am Ende des Jahres eine  
Spendenbescheinigung! Bitte Eure Adresse angeben!)

### Meine Kontaktangaben:



moni\_suter@livenet.ch  
info@monilive.net



+855 78 897 904



Monika Suter  
P.O. Box 1229  
Phnom Penh, Cambodia



swiss-moni

### Weisheit:

Benutze nie eine elektrische Zahnbürste in der Dunkelheit. Es könnte sein, dass sich Ameisen zwischen den Borsten verstecken und sich dann schlussendlich durch die Vibration der Zahnbürste zwischen deinen Zähnen wiederfinden. Nur durch den Eingriff eines Zahnstochers finden sie durchgeschüttelt den Weg in die Freiheit zurück... (leider nicht mehr lebendig)

### Gebet bewegt den Arm Gottes

Mit Antonia verbindet mich eine wunderbare Gebetsgemeinschaft. Jeden Abend treffen wir uns, um für aktuelle Anliegen einzustehen. Es ist so schön zu erleben, wie sich dadurch Situationen verändern, oder sich gar Schwierigkeiten in Luft auflösen. Zum Beispiel lag der Ehemann einer Bekannten von Antonia im Krankenhaus mit einer schwer verletzten Hand. Die Verletzung zog er sich bei einer Schlägerei zu, bei der ein Mann ums Leben kam. Ohne gross Untersuchungen durchzuführen, entschieden sich die Ärzte seine Hand zu amputieren, obwohl er noch alle Finger spürte und bewegen konnte. Der OP-Termin stand bereits fest. Wir beteten ganz intensiv für ihn und tatsächlich entschieden sich die Ärzte plötzlich gegen eine Amputation, was ein absolutes Wunder ist!

### Slum

Dank Eueren Spenden konnte ich einige Familien im Slum mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgen. Jon, der junge Mann oben auf dem Bild, ist seit Geburt behindert. Seine Mutter ist sehr arm und konnte ihm während längerer Zeit nicht genug zum Essen geben. Die Folge davon war, dass er immer schwächer wurde. Ich bin dankbar, dass Ihr es mir ermöglicht habt, ihn in ein Krankenhaus zu bringen, in welchem er medizinisch versorgt wurde. Dazu kommt, dass ich die Familie zukünftig mit den nötigsten Nahrungsmitteln versorgen kann. Vielen Dank dafür!

### Gebetsanliegen



#### Bitte betet...

- für Disziplin und Ausdauer beim Sprachstudium
- für Schutz an Leib, Seele und Geist
- für gute und tiefe Freundschaften (es ist nicht immer einfach als Single)
- für Umgang mit der herrschenden Not und Armut
- für gute Beziehungen zu meinen Khmer-Nachbarn

Vielen Dank für Eure treuen Gebete und Eure finanzielle Unterstützung. Ohne Euren Beitrag wäre es mir nicht möglich, hier in Kambodscha zu sein. Danke, dass Ihr einen grossen Anteil an meinem vollzeitlichen Dienst habt. Gemeinsam, als Team, dienen wir dem kambodschanischen Volk!

Ich grüsse Euch ganz herzlich,

Eure

*Monika*